

pfarreiblatt

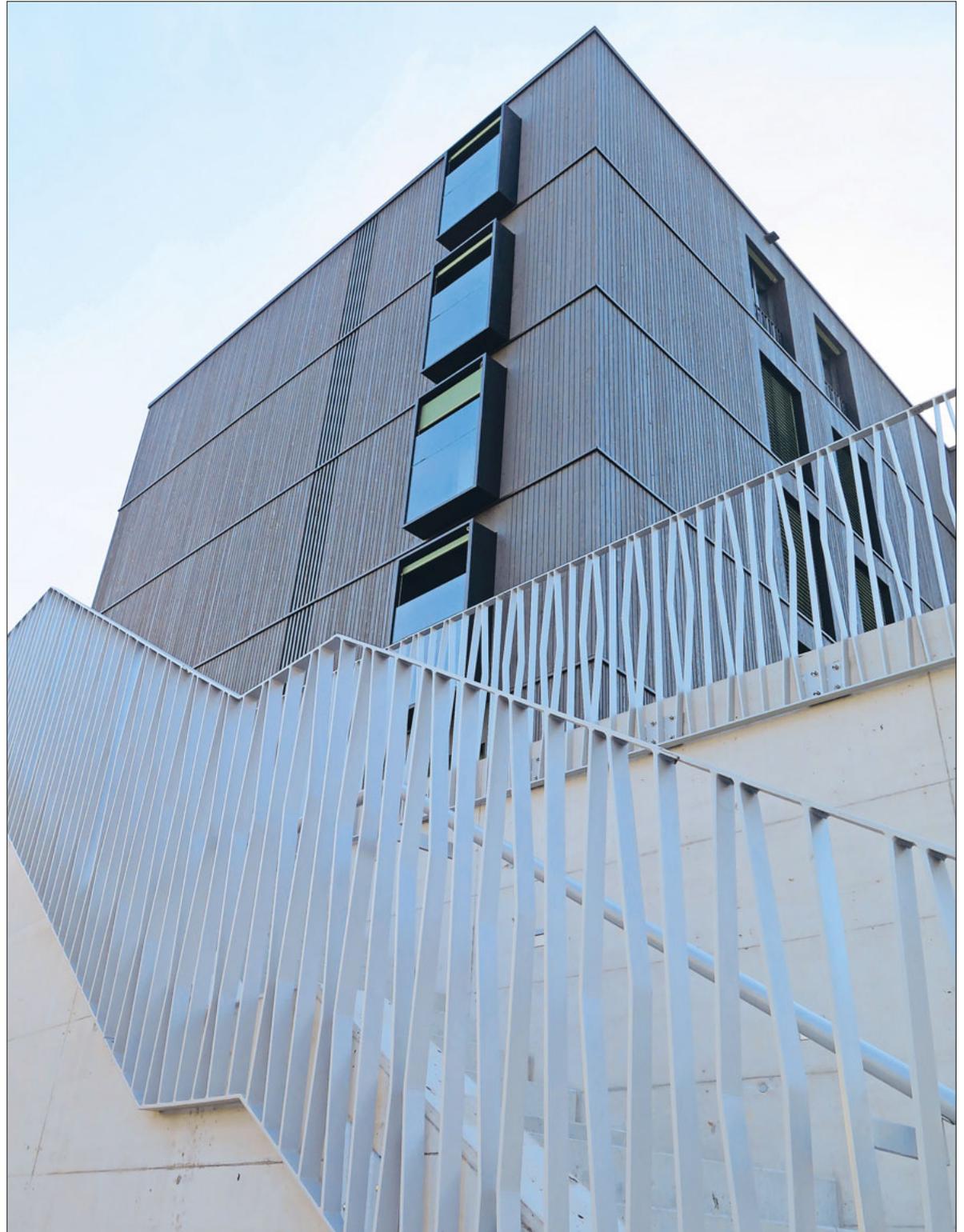
St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

Woche der Religionen

Vom 5. bis 13. November findet die Woche der Religionen statt. Über 100 Veranstaltungen schweizweit laden zu Begegnung und Austausch ein. Ein Überblick der Veranstaltungen in Luzern. [Seite 2](#)

Ge(h)dankenweg

Gehen, denken und danken. Diese Wörter stecken im Wortspiel Ge(h)-dankenweg der Luzerner Seepfarreien. Der Themenweg lädt zur Auseinandersetzung mit Lebensthemen und zu Sinnfragen ein. [Seite 4](#)



Detailansicht der Wohnüberbauung Ausserschachen. Foto: Urban Schwegler

Wohnen im Ausserschachen

Im Ausserschachen in Ebikon hat die Katholische Kirchgemeinde Luzern eine Überbauung mit insgesamt 67 Miet- und Eigentumswohnungen realisiert. Wo ursprünglich eine Kirche geplant war, ist ein familienfreundliches Quartier in Stadtnähe entstanden. [Seite 3](#)

Kolumne



Muhamed Sabanovic ist selbstständiger Unternehmer und Präsident der IGL.

Foto: zvg

> Gemeinsam stärker. Seit meiner Wahl zum Präsidenten der Islamischen Gemeinde Luzern (IGL) wurden mir in den letzten Wochen – berechtigterweise – viele Fragen gestellt. Von Journalisten, Beamten, Unbekannten, aber auch von Familien und Freunden. Wieso gibt es die IGL? Und wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden im Kanton? Wir leben in einer Welt ständiger Veränderung und – gerade in den letzten Jahren – auch schwieriger Krisenzeiten. Zeiten, in denen selbst Logik und menschlicher Verstand auf viele Fragen keine sofortigen Antworten liefern können, in denen man Ungewissheit ertragen muss. Für mich und viele gläubige Menschen ist die eigene Religion ein unschätzbare Hilfsmittel, um solche Herausforderungen zu überstehen: Sie lehrt einen Geduld, und vor allem das Vertrauen in Gott, aus dem man viel Kraft schöpfen kann.

Zusammen

Gerade in diesem Punkt, was sie den Gläubigen mitgeben, sind sich die verschiedenen Religionen sehr ähnlich. Diese Gemeinsamkeiten zu pflegen und zu stärken ist ein wichtiges Ziel für die IGL – gerade in unserer Zusammenarbeit mit den Kirchen zeigt sich, wie wertvoll das ist. So haben wir dieses Jahr unter anderem an der Bettagsaktion «Frieden ist...» teilgenommen und ein Treffen der Aktion «Schweigen für den Frieden» organisiert.

Muhamed Sabanovic

Hier äussern sich Gäste und Mitarbeitende der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Offenheit und Respekt

am. Jeweils in der ersten Novemberwoche findet die «Woche der Religionen» statt. Schweizweit gibt es rund 100 Veranstaltungen, die von zehn Religionen getragen werden. In Luzern werden verschiedene Begegnungsmöglichkeiten angeboten.

Wann ist eine interreligiöse Zugfahrt durch den Kanton Graubünden oder ein Gespräch über die Himmelsvorstellungen in den verschiedenen Religionen auf dem Flugplatz Grenchen möglich? In der Woche der Religionen vom 5. bis 13. November gibt es überraschende Begegnungen. Rund 100 Veranstaltungen schweizweit ermöglichen die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit sowie solchen ohne Religionszugehörigkeit. Die Woche der Religionen bietet eine Basis für gemeinsame Erlebnisse, die den gegenseitigen Respekt fördern und tragfähige Partnerschaften ermöglichen sollen. Dem Frieden wird aufgrund der aktuellen globalen Situation ein besonderes Augenmerk geschenkt. So finden Friedensfeiern und -gebete in verschiedenen Städten, auch in Luzern, statt. Die Woche der Religionen findet bereits zum 15. Mal statt und wird von der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS COTIS koordiniert. Ein Überblick der Veranstaltungen in Luzern:

Ausstellung «Hinterglasikonen und Engeldarstellungen»

Carmen Indergand-Bira führt durch ihre Ausstellung und erzählt über die Tradition der Ikonenmalerei. Es singt der Chor der rumänischen-orthodoxen Gemeinde. *Samstag, 5. November, 16.30–19.30, Rothenburgerhaus, St. Leodegarstrasse 13 www.ausdrucksmalen-luzern.ch*

Werben um Frieden und Liebe

Interreligiöse Friedensfeier zur Eröffnung der Woche der Religionen mit Texten und Gedanken aus verschiedenen Religionstraditionen und der syrisch-afghanisch-schweizerischen Musikgruppe Heimatklang. Anschliessend Apéro.



Friedensfeier im Pfarreisaal St. Anton im vergangenen Jahr. Foto: zvg

Sonntag, 6. November, 17.00, Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16

Drei Steine des Anstosses? Wie die Dreifaltigkeit interreligiös gedacht werden kann

Gesprächsabend mit Miriam Schneider MA, Beauftragte für Interreligiöse Fragestellungen der Christkatholischen Kirche der Schweiz. Anschliessend Apéro. *Montag, 7. November, 19.00–21.00, Christkatholische Kirchengemeinde, Museggstrasse 15*

Was ist Religion

Köstlichkeiten aus den Weltreligionen geniessen. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Weltreligionen bereiten Spezialitäten aus ihren religiösen Traditionen. *Mittwoch, 9. November, 19.00, Kirchsaaal MaiHof, Weggismattstrasse 9, Kosten: 10 Franken, Anmeldung bis 7. November: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04*

Was ist Religion – Religion wozu? Eine Bahá'í-Perspektive

Ein Abend mit Impuls aus der Tradition der Bahá'í und offenem Gespräch. *Donnerstag, 10. November, 19.15, «Barfüesser», Winkelriedstrasse 5*

Zurmang-Tempel

Zu Gast sein im neuen tibetisch-

buddhistischen Zurmang-Tempel, mit Besichtigung, Vortrag und Begegnung. Anschliessend Apéro.

Freitag, 11. November, 18.00, Kaufmannweg 9

Bosnische Moschee

Es gibt eine Führung und Begegnungen sowie die Möglichkeit, beim Abendgebet dabei zu sein.

Samstag, 12. November, 16.00–18.00, Emmenweidstrasse 4, Emmenbrücke

Konzert Chor der Nationen – We've come a long Way

Jahreskonzert des Chors der Nationen Luzern mit Sänger*innen und Musiker*innen aus über 30 Nationen *Sonntag, 13. November, 11.00, KKL Vorverkauf: www.kkl-luzern.ch*

Informationen und Kontakte

Gesamtübersicht der Veranstaltungen: www.woche-der-religionen.ch und www.iras-cotis.ch

In Luzern: Judith von Rotz, Fachbereich Migration & Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern, judithvonrotz@kathluzern.ch

www.luzerner-religionsgemeinschaften.ch, info@luzerner-religionsgemeinschaften.ch oder 041 229 99 22 (Nicola Neider, Leiterin Fachbereich Migration & Integration)

Lebensqualität im Ausserschachen

us. Mit der Überbauung Ausserschachen in Ebikon hat die Katholische Kirchgemeinde familienfreundlichen und architektonisch hochwertigen Wohnraum geschaffen. Alle Mietwohnungen sind bereits bezogen.

Wer baut, braucht zuweilen einen langen Atem. Das hat sich jüngst am Beispiel des neuen Quartierzentrums Wesemlin gezeigt. Nach über zehnjähriger Planungs- und Bauzeit wurde es diesen Sommer zum Abschluss gebracht und Ende August feierlich eingeweiht. Das Sprichwort «Gut Ding will Weile haben» trifft auch auf die Wohnüberbauung Ausserschachen in Ebikon zu. Dort hat die Katholische Kirchgemeinde an der Luzernerstrasse, wenige hundert Meter nach der Stadtgrenze, eine Überbauung mit insgesamt 46 Miet- und 21 Eigentumswohnungen realisiert. Auch für dieses Projekt wurde zehn Jahre lang geplant, ehe im Herbst 2020 die Bagger auf-fuhren.

Nachhaltige Erträge sichern

«Das Grundstück wurde 1950 für den Bau eines Kirchenzentrums gekauft», ruft Herbert Mäder in Erinnerung. Er war von 2006 bis Ende Mai 2022 Kirchenrat und als solcher verantwortlich für das Ressort Bau und Infrastruktur. Doch die Dinge entwickelten sich anders als in den Fünfzigerjahren erwartet. Die Zeit verstrich und an einen Kirchenbau dachte bald niemand mehr. Nach der Jahrtausendwende entschied sich der Kirchenrat für eine Wohnüberbauung. «Ziel war es, nachhaltigen Ertrag zugunsten der kirchlichen Tätigkeit zu sichern», sagt Herbert Mäder. «Zudem wollten wir mit familienfreundlichem und bezahlbarem Wohnraum einen Beitrag zur Siedlungspolitik leisten.» Ein Architekturwettbewerb brachte Anfang 2011 das Siegerprojekt «Du Bois» der Luzerner Architekten Philipp

Röösli und Christian Mäder («ro.ma») hervor. Dieses sah einen Längsbau entlang der Strasse mit Mietwohnungen vor sowie drei hangseitig dahinter gelegene kleinere Gebäude, sogenannte Punktbauten. Durch diese Disposition entstand ein lärmgeschützter Hofraum für Balkone und Aufenthaltsbereiche.

Familienfreundliche Mietpreise

Zur Realisierung war eine Zonenänderung nötig, der die Bevölkerung Ebikon im März 2013 an der Urne mit grosser Mehrheit zustimmte. Nach der weiteren Bearbeitung des Projekts sprach der Grosse Kirchenrat der Kirchgemeinde Luzern im Dezember 2018 den Baukredit von 33,33 Millionen Franken.

«Die rund zweijährige Bauzeit verlief weitgehend problemfrei», freut sich Stephan Müller, Geschäftsführer der Kirchgemeinde. «Und alle 46 von uns vermieteten 2.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen im Längsbau sind bereits seit Ende September bezogen.» Die Mieten können als familienfreundlich bezeichnet werden und bewegen sich zwischen 1420 und 2120 Franken für eine 3.5-Zimmer-Wohnung, eine 4.5-Zimmer-Wohnung kostet zwischen 1730 und 2390 Franken monatlich. Eine der sieben 5.5-Zimmer-Wohnungen kostet zwischen 2000 bis 2250 Franken (alle Mietpreise ohne Nebenkosten). Der Nettoerlös aus den Vermietungen geht zugunsten der kirchlichen Tätigkeiten.

Das mittlere der drei Punkthäuser hinter dem Längsbau erwarb die Pensionskasse der Kirchgemeinde. Die sieben darin befindlichen Wohnungen sind bereits vermietet. Durch



Längsbau der Wohnüberbauung Ausserschachen von der Hofseite aus betrachtet. Die Umgebungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Foto: Urban Schwegler

die Kirchgemeinde selbst verkauft wurden 14 weitere 2.5- bis 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen in den beiden äusseren Punkthäusern. Der Verkauf dieser Wohnungen trug zur Finanzierung des Projekts Ausserschachen sowie des Quartierzentrums Wesemlin bei.

Holz schluckt Strassenlärm

Der ehemalige Kirchenrat Herbert Mäder ist überzeugt, dass mit der Wohnüberbauung Ausserschachen ein qualitativ hochstehendes Projekt umgesetzt werden konnte. «Die Bauten fügen sich bestens in die Umgebung ein. Entstanden ist eine familienfreundliche Siedlung mit einem breiten Angebot von unterschiedlichen Wohneinheiten.» Herbert Mäder weist besonders auf zwei bauliche Eigenheiten hin: Das an den Fassaden verbaute Holz ist ökologisch und verleiht dem neuen Quartier eine eigenständige Identität. Zudem trägt das Material zur Reduktion der Schallreflexion an der stark befahrenen Kantonsstrasse bei. Zu erwähnen sind die Lärmschutzbalkone für Zimmer auf der Strassenseite der Mietwohnungen.

Durch diese baulichen Massnahmen konnte eine markante Schallreduktion von 10 Dezibel erreicht werden.

Wegen der guten Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel konnte die Zahl der Parkplätze für die gesamte Siedlung, gemessen an der Anzahl Wohnungen, von 100 auf 75 Prozent reduziert und mit zahlreichen Ladestationen für Elektroautos ausgerüstet werden.

Steckbrief «Ausserschachen»

- Längsbau mit 46 2.5- bis 5.5-Zimmer-Mietwohnungen
- Drei Punktbauten mit 21 2.5- bis 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Bauherrschaft: Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Architekturbüro: «ro.ma. roeoesli & maeder architekten», Luzern
- Generalunternehmung: Implenia Schweiz, Luzern
- Bauunternehmung: Schmid Bauunternehmung, Ebikon
- Vermietung, Verkauf und Verwaltung: Arlewo, Luzern
- Baustart: Juli 2020; Bauende: Oktober 2022
- Budget: 33.33 Millionen Franken

In Kürze

Neuer Hochschuleseelsorger



Fabian Pfaff, neuer katholischer Hochschuleseelsorger. Bild: pd / lukath.ch

pd. Der Theologe Fabian Pfaff wird ab 1. Februar neuer Vertreter der katholischen Kirche in der Luzerner Hochschuleseelsorge «horizonte» und er ist der erste Nicht-Priester an dieser Stelle. Er folgt auf Valerio Ciriello SJ, der Luzern Ende Februar verlässt, da sich der Jesuitenorden in der Hochschuleseelsorge künftig nur mehr auf die Universitätsstandorte Zürich und Basel beschränkt. Fabian Pfaff ist in Luzern aufgewachsen, hat an der Luzerner Universität und in Innsbruck Theologie studiert und im vergangenen Jahr abgeschlossen. Der 28-Jährige ist seither für die Jugendseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Zürich tätig. Die Hochschuleseelsorge «horizonte» ist eine ökumenische Anlaufstelle für alle Studierenden der Universität Luzern, der Hochschule Luzern sowie der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern. Sie entstand 2006 und wird auf reformierter Seite von Pfarrer Lorenzo Scornaienchi betreut.

Ukrainische Gottesdienste



Franziskanerkirche. Foto: Priska Ketterer

pd. Seit 30. Oktober finden einmal im Monat ukrainische Gottesdienste in der Franziskanerkirche statt. Die Gottesdienste werden von Priestern der griechisch-katholischen Kirche der Ukraine gefeiert und beginnen um 17 Uhr. Davor sowie danach besteht eine Beichtmöglichkeit. Nach der Liturgie sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Saal eingeladen. Weitere Termine: 20. November, 22. Januar, 12. Februar, 19. März, 30. April, 28. Mai, 18. Juni, 9. Juli.

Die Ge(h)danken fließen lassen

Themenwege sind Kirche, die draussen stattfindet. In den Luzerner Seepfarreien verbindet der neue Ge(h)dankenweg Greppen, Weggis, Vitznau und führt bis nach Rigi Kaltbad. Der Name ist Programm.

In Eschenbach gibt es den Veröhnungsweg, von Hochdorf nach Baldegg führt der Kolling-Besinnungsweg und im Rottal lässt sich von Kapelle zu Kapelle wandern. «Göttliches und Himmlisches kann nicht nur in Kirchen und Kapellen erfahren werden», sagt Michael Brauchart. «Gott ist in der ganzen Schöpfung zu finden. Mit dem Ge(h)dankenweg gehen wir als Kirche hinaus in die Welt.» Brauchart leitet den Pastoralraum Luzerner Seepfarreien, der sich den Weg zu seinem zehnjährigen Bestehen geschenkt hat. Anfang September wurde dieser eröffnet.

Mit Tiefgang und Weitsicht

Der Ge(h)dankenweg führt durch die drei Seepfarreien und bis nach Rigi Kaltbad. An 22 gestalteten Orten inspirieren Tafeln mit kurzen Sätzen und einer Zeichnung dazu, sich mit Lebensthemen und Sinnfragen auseinanderzusetzen. Beim Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein etwa geht es ums «Anderssein», in der Felsenkapelle im Kaltbad lautet das Thema «Wasser – Quelle», die Station auf dem



Ein Blick durch das Metallrohr. Neue Blickwinkel öffnen Träume. Wovon träume ich?

Friedhof in Vitznau schliesslich erinnert an die eigene Endlichkeit. Überall sind über einen QR-Code weitere Informationen erhältlich. Die Stationen können in beliebiger Reihenfolge angelaufen und miteinander verbunden werden. Der Ge(h)dankenweg ist ein Gemeinschaftswerk von etwa einem Dutzend aktiver Pfarreimitglieder und des Pastoralraumteams. Die Gruppe hat etwa zwei Jahre daran gearbeitet. Michael Brauchart freut sich über das Wortspiel, das im Ge(h)dankenweg steckt: die Wörter Gehen, Denken und Danken finden sich darin.

Und er überträgt es in den Pastoralraumalltag: «Am Anfang steht oft eine Idee, ein Gedanke. Daraus kann etwas entstehen.» Das sei beim Ge(h)dankenweg so gewesen, und ebenso habe sich ja der Pastoralraum in den zehn Jahren seines Bestehens entwickelt.

Neue Horizonte

Der Weg lade nun dazu ein, «im Gehen, ohne Start und Ziel, unterwegs zu sein», heisst es in der Beschreibung. «Tiefgang und Weitsicht sollen zum Verweilen ermuntern und neue Horizonte öffnen.» Das solle den Gedanken Aufwind geben. Michael Brauchart verbindet diesen Wunsch mit dem Motto des Pastoralraums: «Weil Aufwind trägt.»

Dominik Thali



An dieser Station kann mit Holzstäbchen eine knifflige Aufgabe gelöst werden. Eine echte Herausforderung. Fotos: Pastoralraum Seepfarreien

Ge(h)dankenweg

Informationen zum Ge(h)dankenweg und den gedruckten Übersichtsflyer mit den Stationen erhalten Sie im Sekretariat Luzerner Seepfarreien, Rigiblickstrasse 5, 6353 Weggis, 041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch oder unter www.seepfarreien.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. November

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Sonntag, 6. November

10.00 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Kirche St. Michael

Gestaltung: Judith Grüter

Musik: AOL Akkordeon Orchester Luzern;

Orgel: Samuel Staffelbach

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums

Samstag, 12. November

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Musik: VBL-Musik; Orgel: Peter Heggli

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Peter Heggli, Kollekte: Pastorale

Anliegen des Bischofs

Im Anschluss an die beiden Gottesdienste

Honigverkauf für «Brücke · Le pont»

17.00 musikalischer Vespertagsgottesdienst

der Cappella Antiqua, Kirche St. Michael

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 8./15. November

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 9. November

9.00 Frauengottesdienst, Kapelle

St. Anton, Gestaltung: Gudrun Dötsch

anschliessend Kaffee, Gipfeli

Mittwoch, 16. November

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Klang und Gebet

Dienstag, 8. November, 18.00,

Unterkirche St. Michael

Hinweis: findet zum letzten Mal statt

Unsere Verstorbenen

Albino Marveggio (1928); Rita Schumacher-

Dormann (1934); Rosa Berset-Ziegler (1934)

Unsere Taufkinder

Aline Noëmi Murer, Oliver Büchi

Kontakte

Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00

9. November: vormittags geschlossen

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

Tel. 041 229 91 00

Familienlager erleben

Das Familienlager unserer Pfarreien findet jeweils in der letzten Sommerferienwoche statt. Gemachte Erfahrungen geben einen Einblick.



Seifenblasenaktion; im Hintergrund ein Teil des Lagerhauses. Foto: Reto Stalder

Zum Lagerleben gehören besondere Momente. Unsere Pfarreien organisieren für ein oder zwei Elternteile mit ihren Kindern jeweils das Familienlager. Im folgenden Interview berichten Michaela Heumüller und ihre Tochter Sophie von ihren Erfahrungen.

Anreise

Michaela: Die meisten sind mit dem Zug angereist. Dies gab die Möglichkeit, einander etwas kennenzulernen.

Bewertung des Lagers im Nachhinein

Sophie: Mir hat das Lager sehr gut gefallen. Leider dauerte es mir zu kurz. Ich wäre am liebsten drei Wochen im Lager gewesen.

Michaela: Die Kinder und wir Erwachsenen hatten immer jemanden zum Spielen, Reden, Lachen und vieles mehr. Niemandem war es je langweilig.

Die Kinder waren füreinander da. Das geplante und vorbereitete Lagerprogramm beruhte auf Freiwilligkeit.

Tollste Erlebnisse

Sophie: Ganz vieles: die Anreise mit dem Zug, im See schwimmen (trotz Angst vor den Tieren darin), das Standup Paddling, die grossen Seifenblasen, die vielen verschiedenen Leute, die Geschichten am Abend.

Michaela: Das Bekochtwerden, das gemeinsame Singen, etwas zusammen als Gruppe oder in kleineren Gruppen zu unternehmen, auch die gemeinsame Putzaktion am Schluss hat Spass gemacht.

Informationen und Anmeldungen fürs Lager vom 13. bis 18. August 2023, Thomas Walpen: 041 229 91 30; thomas.walpen@kathluzern.ch

Judith Grüter

Jubiläumsfeier

Sonntag, 20. November. Start mit Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael, anschliessend Mittagessen

Anmelden bis 11. November

Herzliche Einladung für alle mit einem

runden oder halbrunden Geburtstag (70, 75, 80, 85, 90+ Jahre) und Paare

mit einem Jubiläum des gemeinsamen Weges. Nach dem Gottesdienst wird ein feines Mittagessen im Pfarreisaal offeriert.

Anmeldeflyer liegen in den Kirchen auf.

Auch eine telefonische Anmeldung ist

möglich unter 041 229 91 00.

Pfarreiagenda

Mittagstisch

DI, 8. November, 12.15, Saal St. Anton,

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00

anton-michael@kathluzern.ch

Erzählcafé 60+

DI, 8. November, 14.30–16.30, Pfarreisaal

St. Anton, Thema: Aufräumen – Entsorgen;

Was macht es mit mir?

Räbeliechtl St. Anton

Schnitzen: MI, 9. November, 14.00–16.00, im grossen Saal St. Anton,

Anmeldung bis SO, 6. November:

judith.grueter@kathluzern.ch

Kosten: 3 Franken für Material mit Räbe

(Barzahlung)

Umzug: FR, 11. November, 17.30

Start: Eingang Tribschbadi, Schluss

bei der Kirche, ohne Anmeldung

Pfadessen, Bienli, Biber St. Michael

Eltern-Unterhaltungsabend

SA, 12. November, ab 18.00, Pfarreiheim

St. Michael, Info: www.mecheler.ch

Räbeliechtl St. Michael

Umzug: DO, 17. November, 17.30, Start

beim Schulhaus Biregg

Alle Infos unter: www.elkisternmatt.ch

Handy-Café 60+

DI, 22. November, 18.30–20.00, Saal

St. Anton, Anmeldung bis MI, 9. November

Details siehe Seite 15

Regelmässige Anlässe

montags: tanzen beflügelt, 18.00 Tanzen,

19.15 Apéro, Pfarreisaal St. Michael

mittwochs: offenes Malen für Mütter, Väter

Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton

donnerstags: Krabbeltreff, 9.30,

kleinerSaal St. Anton

donnerstags: Stunde der Achtsamkeit,

19.00 / 19.30 Kirche St. Michael

DO, 17. November: Seniorentreff Jassen,

14.00, Pfarreisaal St. Anton

Hausbesuche Samichlaus

SA, 3. Dezember (St. Anton und Michael),

SO, 4. Dezember (nur St. Anton)

Anmelden bis 18. November

Familien mit Kindern zwischen 3 und 9

Jahren erhalten ein Anmeldeformular

per Post. Formulare liegen auch in den

Kirchen auf. Bei Fragen: 041 229 91 30,

thomas.walpen@kathluzern.ch;

www.anton-michael.ch/samichlaus

Gottesdienste

Mauasonntag, 6. November

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Herbert Gut und Mitwirkende
Musik: Moussa Cissokho, Sankoum Cissokho, Patrick Felber, Beat Heimgartner
Kollekte: Verein Pro Maua
anschliessend Mittagessen im Würzenbachsaal

Sonntag, 13. November

10.30 Matinée-Gottesdienst «November Blues»
Gestaltung: Herbert Gut, Ingrid Bruderhofer
Musik: Rough Denim, Beat Heimgartner
Kollekte: Stiftung Pro Mente Sana

Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.
Jeden letzten Freitag im Monat, 16.00
Ritamesse in der Kapelle

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 17. November, 16.00
Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 18. November, 10.00
Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
Tel. 041 229 92 00
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrereileitung:
Herbert Gut
Pfarrreiseelsorge:
Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle
Quartierarbeit:
Madeleine Leu

A Kind of Magic

Zweimal wurde das grosse Chorprojekt des Johannes-Chors aufgrund von Corona verschoben. Nun ist es endlich so weit: «A Kind of Magic» wird uraufgeführt.



Eine bunte Sänger*innen- und Schauspieler*innenschar. Foto: Isabelle Byland

Wir erinnern uns: Am Info-Abend vom 14. November 2019 präsentierte Steffi Brügger das Pfarrei-Jubiläumsprojekt des Johannes-Chors, nämlich eine musikalische Geschichte mit Pop- und Rocksongs aus den letzten 50 Jahren. Das Echo war enorm. Es meldeten sich über 100 Gastsängerinnen und -sänger aus dem Quartier und der Umgebung, die gern einmal Chorluft schnuppern wollten. Geplant waren zwei Aufführungen zum 50-jährigen Pfarrei-jubiläum im November 2020.

Aufgeschoben, aber nicht aufgehoben

Dann kam Corona und ging leider nicht so schnell wieder. Doch die Organisatoren liessen sich nicht entmutigen. Wie im gleichnamigen Song von Polo Hofer «Eine nähme mer no!», der übrigens an der Aufführung auch vom Chor gesungen wird, nahm das Projekt-Organisationskomitee nochmals einen Anlauf. Und so kommt «A Kind of Magic» nun doch noch endlich, fast genau drei Jahre nach dem Kick-off-Anlass, zur Uraufführung.

Immer noch mit dabei

Besonders gefreut hat es die Organisatoren des Projektes, dass praktisch alle Beteiligten

auch zwei Jahre später noch dabei sind; angefangen bei den «Special Guests» Madeleine Wibom und Pirmin «Pee» Wirz (Dada Ante Portas, Piro Tones), über zahlreiche freiwillige Helfer*innen, ohne die das Mammutprojekt gar nicht zu bewältigen wäre, bis hin zu wohlgesinnten Privatpersonen, Vereinen und Firmen aus dem Quartier und der Umgebung, die das Projekt in irgendeiner Form unterstützen. Von den ursprünglich 100 Gastsänger*innen sind zwar nur rund die Hälfte geblieben, aber auch diese werden – zusammen mit dem Johannes-Chor und den Lord Singers aus Emmenbrücke ein unvergessliches Erlebnis bieten. Kommen Sie am 18. und 19. November 2022 um 19.30 Uhr in die Johanneskirche und überzeugen Sie sich selbst.

Steffi und Hansueli Brügger,
Projekt-OK «A Kind of Magic»

«A Kind of Magic»

FR/SA 18./19. November, 19.30,
Johanneskirche
Eintritt: 30 Franken, Kinder und Jugendliche 20 Franken; Ticketverkauf online unter: www.a-kind-of-magic.ch oder im Pfarreisekretariat

Pfarreiagenda

Aktiv im Alter

Ein spannender Lebensweg

DO, 10. November, 14.30, reformiertes Zentrum Würzenbachsaal 2

Annemarie Bühler ist Missionsschwester von der Heiligen Familie und Psychiaterin. Sie erzählt uns Erfahrungen aus ihrem Leben und aus der Begleitung vieler Menschen.

Kinderfeier spezial

Martinsumzug

SA, 12. November, 17.30, Schulhausplatz Würzenbach

Zusammen mit Sankt Martin auf seinem Ross ziehen wir mit unseren Laternen zur Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es im Innenhof eine Tasse warmen Punsch und für jedes Kind einen Lebkuchen. Wer eine Laterne hat, soll sie bitte mitnehmen.

Frauenkreis

Lottoabend

MO, 14. November, 19.30–21.30, Raum Gerlisberg, Pfarreizentrum St. Johannes

Wir verbringen einen gemütlichen Abend beim gemeinsamen Lottospiel.

Preis pro Karte 1 Franken, geplant sind 5 Gänge.

Anmeldung bis 10. November an Trudy Frei: 079 690 28 05

Unsere Mittagstische

Offener Mittagstisch

Jeweils am Dienstag, 12.15 im Würzenbachsaal (ausser Schulfreien)

Seniormittagstisch

Jeweils am Mittwoch, 12.00 im Würzenbachsaal

Anmeldung bitte bis Montag um 12.00 beim Sekretariat: 041 229 92 00

Seelsorgliche Begleitung

Manchmal tut es gut, mit jemandem reden zu können. Wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie. Wir begleiten Sie in Ihren alltäglichen und spirituellen Lebensfragen. Wir bringen die Krankenkommunion und spenden die Krankensegnung zu Hause. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: st.johannes@kathluzern.ch, 041 229 92 00

Gottesdienste

Freitag, 4. November

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Ökumenischer Gottesdienst mit Gedenkfeier für Verstorbene

Sonntag, 6. November

10.00 Zwischenhalt mit dem Titel «Goldstaub oder die Spuren Gottes»
Gestaltung: Marcel Ehrler, Markus Honegger
Musik: Sylvia Stam, Klarinette

Freitag, 11. November

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier sowie Gedenken an Verstorbene
Gestaltung: Li Hangartner
Musik: Michael Kahlert, Orgel
Kollekte: Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF)

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
Tel. 041 229 93 00
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch
www.dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrreileiterin:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Jugendarbeiter:
Javier Almela, 041 229 93 30
Religionslehrerinnen:
Simone Koch, 041 229 93 13
Carole Müller, 041 229 93 14
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13
Betagtenheimseelsorger:
Franz Koller, 041 229 95 13
Quartierarbeit:
Silke Busch, 041 229 93 20
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20
Zentrumsleiter:
Artemas Koch, 041 229 93 73
Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
empfang.maiahof@kathluzern.ch

Werben um Frieden

In fünfzehn Austragungen hat sich die Woche der Religionen gesamtschweizerisch als Dialogangebot für «Liebe und Frieden» etabliert. Das Thema hat – leider – auch heute nichts an Aktualität verloren.



Miteinander sprechen statt übereinander ist eines der Anliegen der «Woche der Religionen». Foto: Claudia Conte (Interreligiöse Friedensfeier 2019 im Kirchensaal)

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt und ist ein Projekt der interreligiösen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz IRAS COTIS. Die Veranstaltungsreihe ist als Plattform des interreligiösen Dialogs und der kulturellen Begegnung fest verwurzelt. Die Friedensfeier zum Start der Veranstaltungen im Kanton Luzern fand bereits mehrmals im Kirchensaal statt. Dieses Jahr ist die Feier im Lukaszentrum zu Gast.

Spezieller Abendtisch

Essen verbindet Menschen, und so kommen an der Woche der Religionen Theorie und Praxis auf den Tisch: Beim koscheren Kochen mit einem Rabbiner in Zürich oder bei einer kulinarischen Reise durch die Köstlichkeiten der Weltreligionen im MaiHof. Diese spezielle Ausgabe des ZML-Abendisches ist fester Bestandteil im Programm der Woche der Religionen im Kanton Luzern. Eine farbenfrohe Tradition mit allen Sinnen erfahren können Besucherinnen und Besucher im neuen tibetisch-buddhistischen Tempel am Kaufmannweg in Luzern.

Dialog als zentrales Anliegen

Die Woche der Religionen vom 5. bis 13. November ermöglicht überraschende Begegnungen. Teams aus der ganzen Schweiz mit Mitwirkenden aus rund zehn Religionen stehen hinter dem Programm und laden an zahlreichen Veranstaltungen zum Austausch ein: damit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Lebenswelten miteinander sprechen statt übereinander.

*Nicola Neider Ammann,
Leiterin Fachbereich Migration & Integration, Vorstandsmitglied
IRAS COTIS*

Woche der Religionen «Werben um Frieden und Liebe»

SO, 6. November, 17.00, Lukaszentrum,
Morgartenstrasse 16
Interreligiöse Friedensfeier zur Eröffnung der Woche der Religionen mit Gedanken und Musik aus verschiedenen Religions-traditionen.

Abendtisch «Was isst Religion?»

MI, 9. November, 19.00, Kirchensaal
Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Weltreligionen bereiten Spezialitäten aus ihren religiösen Traditionen zu. Informationen zur Anmeldung siehe Pfarreiagenda nebenan.

Pfarreiagenda

Zusammen leben Maihof-Löwenplatz
Abendtisch «Was isst Religion?»
MI, 9. November, 19.00, Kirchensaal
Zusammen leben – miteinander essen und ins Gespräch kommen. Abendtisch im Rahmen der «Woche der Religionen». Preis: Erwachsene 10 Franken, Solibeitrag 20 Franken, Kinder gratis
Anmeldung bis MO, 7. November an abendtisch@z-m-l.ch oder Nachricht/Anruf an 076 298 88 04

Maihofsamichlaus

Besuch vom Samichlaus

Das lange Warten hat ein Ende! Am 6., 7. und 8. Dezember besucht der Samichlaus wieder die Familien. Er zieht mit seiner Gefolgschaft jeweils um 17.00 aus dem Kirchensaal MaiHof aus. Im Schein von Fackeln und Kerzen erzählt er eine Geschichte und besucht anschliessend Kinder und Familien zu Hause.

Anmeldung für Hausbesuche

Familien mit Kindern im Alter zwischen 2 und 7 Jahren erhalten Anfang November per Post eine Anmeldung. Sollten Sie keinen Brief erhalten, können Sie sich direkt über die Website anmelden (www.maiahof-samichlaus.ch). Dort finden Sie auch weitere Informationen. Anmeldeschluss: DO, 19. November. Verspätete Anmeldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.



Code mit dem Smartphone scannen, um zur Anmeldeseite zu gelangen.

Nachbarschaftshilfe

Babywindeln für den Libellenhof

Die ukrainischen Mütter können mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Budget die Windeln für ihre Babys oder Kleinkinder kaum bezahlen. Sachspenden in Form von Windel-Monatsboxen sind sehr willkommen. Falls Sie sich an den monatlichen Sammelbestellungen beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail oder Handynachricht an Christine Rast: christine.rast@outlook.de, 077 414 57 58

Gottesdienste

Sonntag, 6. November

11.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Bischof Felix Gmür und unseren Missionsgruppen
Gestaltung: Eugénie Lang und Gastgruppen

Musik: Gastgruppen und St. Karli Chor, Heinrich Knüsel, Orgel

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum
Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Samstag, 12. November

17.15 Vesper zu «Christ König» mit mehrstimmigem Chorwerk von Heinrich Schütz (1585–1672).

Neben dem einstimmigen, alternierenden Singen von Psalmen entwickelte sich insbesondere für die Vespere die Tradition, die ungeraden Verse mehrstimmig vorzutragen. Seit dem 15. Jahrhundert wurde es üblich, in grossen Kirchenräumen auch zwei und mehr Chöre gleichzeitig singen und musizieren zu lassen, um eine noch grössere Klangpracht und Abwechslung zu erreichen.

Ausführende: Vokalensemble i Cantanti, Bläser-Quartett, Margrit Brincken, Piano.
Gestaltung: Heinrich Knüsel

Liturgie: Pater Martin Jäggi

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst im Kirchensaal St. Josef Maihof. Keine Feier in der Kirche St. Karl

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
Tel. 041 229 94 00
E-Mail: st.karl@kathluzern.ch
www.kathluzern.ch/karl

Leitung Administration und Infrastruktur/
Raumvermietung:
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:
Eugénie Lang, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

Segensreiche Sprachvielfalt

Im Jubiläumsjahr wird das Patrozinium im St. Karli zusammen mit Bischof Felix und den sechs Gastgruppen gefeiert.



Bischof Felix und die Vertreter der ausländischen Missionen im Gottesdienst in der Kirche St. Karl anlässlich des Pastoralbesuches im Juni 2022. Foto: Urban Schwegler

Beim Vorbereiten des gemeinsamen Gottesdienstes zum Patrozinium wurden die Vertreter*innen der sechs Missionen oder Gastgruppen gefragt, was ihnen besonders gefällt am und im St. Karli.

Das wird besonders geschätzt:

Die orthodoxe eritreeische Gemeinschaft schätzt die gute Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie ist froh und dankbar für die Unterkerche als Versammlungsort und geniesst die Freiheit im Gestalten des Raumes. Auch die philippinische Mission findet die Unterkerche sehr schön mit der besonderen Lage am Fluss und der tollen Aussicht. Dank der offenen Gastfreundschaft wird für weitere Anlässe immer ein Raum gefunden. Die tamilische Mission ist froh um die zentrale Lage im St. Karli. Dadurch kommen mehr Gläubige zum Gottesdienst. Der polnischen Mission gefällt die Vielfalt unter einem Dach. Die Zusammenarbeit mit der Pfarrei funktioniert sehr gut und die schönen Kirchenräume helfen mit, dass hier ein Stück Heimat gefunden wird. Die kroatische Mission schätzt den grossen Kirchenraum und

fühlt sich durch die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung wie zu Hause. Die tschechische Mission freut sich an der modernen Architektur und am schönen Wandteppich in der Unterkerche. Die Räumlichkeiten sind auch für Kinder gut geeignet.

Wünsche an die Jubiläumspfarrei

Wir wünschen euch, dass eure Kraft und Lebendigkeit weitere 100 Jahre erhalten bleibt; dass wieder viel mehr Gläubige die Gottesdienste mitfeiern; dass wir weiterhin so gut zusammen und nebeneinander unter dem gleichen Dach feiern können.

*Eugénie Lang,
Pfarreiseelsorge*

Patrozinium

Sonntag, 6. November ausnahmsweise um 11.00 Uhr in der Kirche St. Karl
Wir begrüßen herzlich Bischof Felix, der mit unserer Pfarrei und den sechs Missionen/Gastgruppen den Festgottesdienst feiern wird. Wir freuen uns auf seine Festpredigt. In der Feier wird die Vielfalt an Sprachen und Kulturen einmal mehr eindrücklich hör- und sichtbar werden. Anschliessend sind alle zur weiteren Begegnung bei einem multikulturellen Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

Pfarreiagenda

Märchen im Herbst

FR, 4./11. und 18. November, 17.15–17.45
in der Kirche St. Karl

Stefan Ludin erzählt bekannte und unbekanntere Märchen in heimeliger Atmosphäre. Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Räbeliechti-Umzug

MI, 9. November, 16.00, Pfarreizentrum
Basteln im Pfarreisaal. Kinder nur in Begleitung Erwachsener, anschliessend Umzug; Treffpunkt 17.30 auf dem Spielplatz beim Hort vom Schulhaus St. Karli. Mitnehmen zum Basteln: siehe Flyer
Infos: Isabelle Bally, 041 229 94 20, oder st.karl@kathluzern.ch

Aktive Senior*innen

Filmnachmittag im Kino St. Karli

DO, 10. November, 14.30–17.00

im Pfarreizentrum

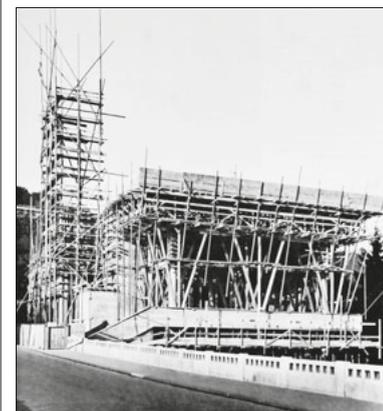
An einem grauen Novembertag eintauchen in eine andere Welt und miteinander lachen und vielleicht auch eine Träne vergiessen; das verspricht der Filmnachmittag mit Pausenkaffee oder -tee. Auf eine anregende gemeinsame Zeit freut sich Eugénie Lang.

100-Jahr-Jubiläum

Verändern und bewahren

FR, 18. November, 14.30 und 19.30

im Pfarreizentrum



Pfarreigeschichte in 10 Kapiteln. Ein Bilderbogen mit Hans-Ruedi Häusermann und Urs Häner. Zwischen den Präsentationen Kurzfilme, Bildergalerien, Kulinarisches und Zeit zum Austausch.

Danke!

Das grossartige Jubiläumswochenende vom 22./23. Oktober bereitete vielen Menschen grosse Freude. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, welche dazu beigetragen haben.

Gottesdienste

Herz-Jesu Freitag, 4. November

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. November

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. November

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 12. November

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman

17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November

Predigt: Christoph Sterkman

Kollekte: Pastorale Anliegen für den Bischof

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

Führung «Erlebnis Hofkirche»

FR, 4. November, 16.30–18.00,

Hauptportal Hofkirche,

pro Person 15 Franken, 10–16-Jährige

5 Franken, unter 10 Jahren gratis

Führung für Neuzugezogene

FR, 18. November, 19.30–21.00,

Hauptportal Hofkirche

Alle Neuzugezogenen sind herzlich eingeladen, die Führung ist kostenlos.

Männerforum

Mehr Luft fürs Leben

DI, 8. November, 17.15, Lungenliga

Zentralschweiz, Emmen

Die Geschäftsführerin der Lungenliga Zentralschweiz, Tina Meyer, gibt einen Einblick in die Organisation und die Dienstleistungen der Lungenliga. Partnerinnen sind auch herzlich eingeladen. Kosten: 40 Franken (inkl. anschliessend Imbiss und Getränke), Anmeldungen an: Pius Segmüller, Adligenswilerstrasse 109, 6006 Luzern, pius.segmuller@bluewin.ch

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
Tel. 041 229 95 00
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Der Pfarreirat hat eingeladen

Zur Pfarreiversammlung waren alle am Pfarreileben Interessierten und alle, die in Pfarreigruppen aktiv sind, herzlich eingeladen.



Wie beim diesjährigen Dankesessen freuten wir uns auf eine gelungene Pfarreiversammlung. Foto: Claudia Nuber

Nach 1½ Jahren Arbeit lud der Pfarreirat alle, die in Pfarreigruppierungen mitmachen oder die am Pfarreileben interessiert sind, zur Pfarreiversammlung ein. Dort informierte der Pfarreirat über seine Arbeit und berichtete über Wesentliches aus dem Pfarreileben. Der Pfarreirat, der sonst meist im Hintergrund tätig ist, trat an diesem Anlass einmal mehr sichtbar in Erscheinung.

Ort der Begegnung

Die Versammlung war aber auch ein Ort der Begegnung. Und darum begannen wir nach dem Gottesdienst zunächst mit einem gemeinsamen Mittagessen. Neben dem Pfarreirat wurde schlaglichtartig aus dem Grossen Kirchenrat berichtet.

Kurz-Agenda

Firmkurs

FR, 11. November, 19.00, Rothenburgerhaus, erster Firmabend für die Firmvorbereitung. Interessierte bitte melden bei: christa.stutzer@kathluzern.ch

Quartierarbeit:

Bewegung und Begegnung: Feldenkrais

MI, 9./16. November, 14.00–16.00, Pfarreisaal

Die Wandergruppe, der Bereich Familien, die Hofgeissen und der Empfangsdienst informierten über ihr Tun. Für die Jüngsten gab es ein kleines Kinderprogramm, bevor die Versammlung mit Kaffee und Kuchen endete.

Mittragen des Pfarreilebens

Mit Ihrem Interesse und der Teilnahme an der Pfarreiversammlung unterstützen Sie den Pfarreirat und das Pfarreileben, das uns sehr am Herzen liegt. Wir danken darum für Ihr Kommen und auch für die eine oder andere Anregung, die an den Pfarreirat gelangte. Solche können jederzeit auch per Mail abgegeben werden unter pfarreirat.leodegar@kathluzern.ch.

Claudia Nuber

Seelsorge Wesemlin

Samstag, 5. November

Betagtenzentrum: 16.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken

Sonntag, 6. November

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Samstag, 12. November

Betagtenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Josef Regli

Kollekte: Pastorale Anliegen für den Bischof

Pfarreiagenda

Der Samichlaus ist zu Besuch



Samichlausauszug aus der Hofkirche.

Hofsamichlaus

Seit mehr als 100 Jahren freut sich der Hofsamichlaus jedes Jahr auf die Besuche bei Ihren Kindern und Grosskindern. Bald ist es wieder so weit! Vom 2. bis 6. Dezember besucht der Samichlaus die Familien. Anfang November werden die Einladungen an alle Familien mit Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren verschickt. Der Hofsamichlaus besucht Familien aller Konfessionen. Anmeldung bis MI, 16. November: Familie Cornelia und Philipp Zeier-Beck, Adligenswilerstrasse 104, 6006 Luzern, 041 370 08 39, weitere Infos: www.hofsamichlaus.ch

Wäsmeli-Samichlaus

Der Samichlaus freut sich sehr auf viele Kinder. Auszug aus der Klosterkirche: SA, 3. Dezember, 17.00
Hausbesuche oder familiäre Treffen im Klostersgarten: 2. bis 6. Dezember. Familien und Gehilfen können sich jetzt anmelden. Informationen und Formulare: www.waesmelisamichlaus.ch

Gartencafé Oase L

MO, 7. November, 13.30–15.00,

vor dem Rothenburgerhaus

Infos: lucyna.osowska@kathluzern.ch

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen unter: www.franziskanerkirche-live.ch

Freitag, 4. November

Keine Feier-Abend-Andacht
18.30 Jahrzeitfeier der Zunft zu Safran

Samstag, 5. November

16.00 Vorabendgottesdienst*
Gestaltung: Bruder George
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Musik: Freddie James, Orgel

Sonntag, 6. November

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier
Gestaltung, Kollekte, Musik 9.00 siehe SA, 5. November, 16.00
Musik 11.00: Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Heinrich Kaminski
Ausführende: Franziskanerchor und Solistinnen und Solisten
Ulrike Grosch, Leitung
Freddie James, Orgel
17.00 Konzert Bach Ensemble

Dienstag, 8. November

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitfeier für verstorbene Mitglieder des Pensionierten-Verbandes des Luzerner Staatspersonals

Freitag, 11. November

17.15 Feier-Abend-Andacht

Samstag, 12. November

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 13. November

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Simone Parise und Willi Anderau
Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs
Musik: Freddie James, Orgel
17.00 Abendmusik

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern
Tel. 041 229 96 00
E-Mail: st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Dani Meyer / Barbara Hildbrand
Pfarreizentrum «Barfüesser»
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96
E-Mail: barfueesser@kathluzern.ch

Räbeliechtliumzug Gütschwald

Der Räbeliechtliumzug ist ein weit verbreiteter Brauch, der gut besucht wird und den wir auch dieses Jahr wieder in einfacher Form durchführen.



Lichter zeigen uns den Weg durch den Gütschwald. Foto: zvg

Seit mehr als 15 Jahren findet der Räbeliechtliumzug statt. Durch äussere und innere Umstände hat sich der Anlass immer wieder etwas verändert.

Sich mit Licht in die Nacht begeben

Vor ein paar Jahren war das Räbenschnitzen ein Teil des Anlasses, heute sind alle Varianten von Lichtern willkommen. Wer heute den Umzug beobachtet, sieht eine bunt zusammengewürfelte Lichterschar. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Man erkennt: Faltlichter, Laternen aus PET-Flaschen oder dann doch das traditionelle Räbeliechtli. Alles ist willkommen.

Mit dem heiligen Martin unterwegs

Kinder und Erwachsene machen sich in der dunklen Nacht auf, um mit dem Licht in der Hand durch den Wald zu spazieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Geschichten rund um den Heiligen Martin. Am Feuer hören wir dann seine Geschichte. Er hat in seinem Leben für viele Menschen Licht in dunkle Zeiten gebracht. Auf dem Weg durch den Wald sind wir Hoffnungsboten, die in Erinnerung an

den Heiligen Martin mit dem Licht die Dunkelheit erhellen.

Sich auf das Wesentliche besinnen

Wer möchte, darf gerne eine eigene kleine Zwischenverpflegung auf den Weg mitnehmen und sich damit am Feuer verpflegen. Wegen personeller Veränderungen werden wir auch dieses Jahr auf die Ausgabe von Essen und Getränken verzichten.

Bei jedem Wetter

Egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, wir treffen uns am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr beim Parkplatz unterhalb der Busstation «Obergütschstrasse».

Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Familien.

*Simone Marchon,
Pfarreiseelsorgerin*

Mithilfe gefragt!

Um den Anlass gut durchführen zu können, sind wir immer wieder auf Helfer*innen angewiesen. Möchten Sie uns unterstützen und den Umzug in einer Leuchtweste begleiten? Dann melden Sie sich bei: simone.marchon@kathluzern.ch

Pfarreiagenda

Informationen: www.franziskanerkirche.ch

Konzert Bach Ensemble

SO, 6. November, 17.00, Franziskanerkirche

Kammermusik von Georg Philipp Telemann
Quartett des Bach Ensemble

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 8. November, 11.45, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 4. November, 10.00
041 229 96 97; barfueesser@kathluzern.ch

KAB

Honig- und Tartufi-Verkauf

SA, 12. und SO, 13. November, Schriftenstand, Franziskanerkirche

Die KAB verkauft nach den Gottesdiensten in der Kirche Honig und Tartufi. Der Erlös geht an das Hilfswerk Brücke · Le pont.

KAB

Pfarrei-Jassturnier

SO, 13. November, 14.00, Pfarreizentrum «Barfüesser»

Die KAB lädt zum beliebten Pfarrei-Jassturnier ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis FR, 11. November:
Armin Ritter, 041 240 39 82

Räbeliechtliumzug

SO, 13. November, 17.00, Parkplatz unterhalb der Busstation «Obergütschstrasse»

Du bist eingeladen, ein Liechtli in die dunkle Nacht hinaus zu tragen und am Feuer der Martinsgeschichte zu lauschen. Mitnehmen: ein zu Hause geschnitztes Räbeliechtli oder eine Laterne, eine kleine Zwischenverpflegung, warme, wetterfeste Kleider, da der Anlass draussen stattfindet. Bei unsicherer Witterung gibt die Homepage der Pfarrei Auskunft. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Abendmusik

SO, 13. November, 17.00, Franziskanerkirche

«Musik aus London aus acht Jahrhunderten»

Vokal- und Orgelmusik an den drei Orgeln der Franziskanerkirche; Carmela Konrad, Sopran; Freddie James, Orgel
Eintritt frei – Kollekte

Unsere Verstorbene

Elisabeth Bieri (1936)

Gottesdienste

Freitag, 4. November

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 5. November

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 6. November

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

Freitag, 11. November

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 12. November

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger

Sonntag, 13. November

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Voranzeige

Nacht der Lichter

Abendgebet mit Taizé-Gesängen im Lichtermeer; Musik: Taizé-Projektchor mit Solisten
SA, 19. November, 19.00 Einsingen, 19.30 Beginn Abendgebet mit offenem Schluss

Unsere Taufkinder

In unsere Gemeinschaft wurden aufgenommen: Johanna Sophie Frank; Nora Frey; Roel Saliquni

Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:

Leo Bannwart (1931)

Agnes Johann-Ambord (1929)

Irma Fry-Exer (1934)

René Imhasly (1943)

Nicanora Fernandez Gago (1931)

Horst Wilhelm Kersting (1935)

Kontakt

Pfarrei St. Paul
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern
Tel. 041 229 98 00
E-Mail: st.paul@kathluzern.ch
www.kathluzern.ch/st-paul

Laternenumzug

Wir tragen ein Licht in die dunkle Nacht hinein, erinnern uns an die Geschichte vom Heiligen Martin und geniessen das Beisammensein im Wald.



Die Laterne ist bereit, um im Dunkeln zu leuchten. Foto: Rebecca Hutter

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Eine Zeit beginnt, in der wir das Licht möglichst lange bewahren wollen. Rituale und Traditionen im Kirchenjahr helfen uns, die Dunkelheit in einem anderen Licht zu sehen.

Martin gegen die Dunkelheit

Am 11. September wurden am Familientag Laternen gebastelt. Kaum jemand wird dabei an den Heiligen Martin gedacht haben, dessen Namens- tag wir genau zwei Monate später feiern. Der Legende nach ritt er an einem kalten Abend an einem frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm leid, und mit dem Schwert teilte er seinen warmen Mantel. Teilen und für andere Licht sein verbindet uns heute noch mit dem Heiligen Martin.

Licht für die dunkle Nacht

Am 11. November würde sich eine schöne Gelegenheit bieten, mit den gebastelten Laternen an unserem Laternenumzug das Licht in die Nacht hinaus zu tragen. Auf dem Weg hören wir die Geschichte vom Heiligen Martin, singen Lieder, wärmen uns mit einer Tasse Tee, geniessen ein feines Stück Lebkuchen und freuen uns am

Zusammensein im Wald. Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern und alle, die gerne gemeinsam unterwegs sind.

Genug Licht, um den Weg zu finden

In der kommenden Herbst- und vor allem Winterzeit wünschen wir allen Menschen, ob gross oder klein, viel «raðljóst». Dieses isländische Wort heisst «genug Licht, um den Weg zu finden». Mögen Sie dieses Licht in Ihren Herzen tragen und Sie damit Ihren eigenen, einzigartigen Weg finden. Mögen Sie sogar noch darüber hinaus Licht besitzen, um anderen leuchtend zur Seite stehen zu können.

Doris Gauch,
Pfarreimitarbeiterin und
Rebecca Hutter,
Religionspädagogin

Laternenumzug

FR, 11. November, 17.15 bis circa 18.40.
Treffpunkt 17.15 beim Bachstei, Moosmattstr. 10; Mitnehmen: eine Laterne und einen Trinkbecher. Der Anlass findet bei jeder Witterung draussen im Wald statt, bitte wetterentsprechende Kleidung tragen.
Kontakt: Doris Gauch, E-Mail: doris.gauch@kathluzern.ch, 079 262 36 47.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Pfarreiagenda

Mittagstisch ohne Take-away

Der Mittagstisch findet wieder wie vor Corona-Zeiten ohne Take-away-Angebot statt. Wir freuen uns, Sie jeweils an unserer Tischgemeinschaft im Pfarreisaal begrünnen zu dürfen.

FR, 4. und 11. November, 11.45–12.30, Paulusheim

StrickBAR

Ein Angebot der Pfarrei St. Paul mit Vicino
MO, 7. November, 17.00–19.00, Claridenstrasse 6

Plausch-Tanz

Leitung: Edith Marfurt, Tanzlehrerin;
Kostenbeitrag: 5 Franken pro Nachmittag. Keine Anmeldung erforderlich.

DO, 10. November, 15.00–17.00, Paulusheim

Tanzabend mit Live-Musik

Zweimal im Jahr zu Vladi Palsas mitreisender Musik das Tanzbein schwingen – Walzer, Marsch, Tango, Cha-Cha-Cha, Foxtrott und weitere; Eintritt: 15 Franken
SA, 12. November, 19.00–22.00 im Paulusheim

GA-Reise: Markt Bellinzona

SA, 12. November, Treffpunkt: 8.00 Bahnhof Luzern, Gleis 7, Abfahrt 8.18, retour Luzern 17.41. Anmeldung bis 7. November bei Werner Müller, Tel. 041 310 21 86

Panflötenkonzert



35 Panflötenschüler*innen

35 Panflötenschüler*innen der Panflötenschule Karin Inauen-Schaerer präsentieren ein abwechslungsreiches Programm zum Thema «Farben». Begleitung: Mathias Inauen (Piano, Gesang) und Joschi Baggenstos (Schlagzeug). Leitung: Karin Inauen-Schaerer
SO, 13. November, 17.00, Kirche St. Paul, Kollekte

Gottesdienste

Samstag, 5. November

15.30 Gottesdienst (K), Kapelle Staffelnhof;
HINWEIS: Nur für die Bewohnerinnen und
Bewohner des Staffelnhofs

Sonntag, 6. November

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche
Taufernerneuerung/Erstkommunionkinder
Predigt: Johannes Frank

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Mittwoch, 9. November

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 12. November

15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Renata Huber

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

17.00 Firmung, Pfarrkirche

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Renata Huber

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

11.15 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 16. November

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefiehr

Gottesdienst im Staffelnhof

SA, 5. November, Staffelnhof

Wegen einer internen Veranstaltung im
Staffelnhof, muss der Gottesdienst in der
Kapelle stattfinden. Darum ist sie nur für
Bewohnerinnen und Bewohner des Staf-
felnhofs reserviert (keine auswärtigen
Besucher). Danke für Ihr Verständnis.

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie ein zur Kirchgemein-
deversammlung vom 22. November um
19 Uhr im Restaurant Philipp Neri. Der
Voranschlag 2023 kann ab 4. November
im Pfarreisekretariat bezogen werden.
Zusätzlich wird das Dokument auf
www.pfarrei-reussbuehl.ch publiziert.
Eine Zusammenfassung werden wir dem
nächsten Pfarreiblatt beilegen.

Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern
041 229 97 00, www.pfarrei-reussbuehl.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

Firmung heute und morgen

Dieses Jahr werden Jugendliche im Alter von 18+ ge-
firmt. Der Firmweg wird in Zukunft ein anderer sein.



Das Feuer kommt zu euch. Foto: Friedbert Simon / pfarrbriefservice.de

Denis Theurillat wird am
Samstag, 12. November, 26
jungen Frauen und Männern
der beiden Pfarreien Littau
und Reussbühl das Sakrament
der Firmung spenden:

Aregger Helena, Bibaj Tina,
Britschgi Andrin, Brun Do-
minic, Fierz Elodie, Hentrich
Daniel, Hofstetter Sina, Kqira
Bleonda, Lopes Cristiana,
Maienfisch Ronja, Marbacher
Manuel, Marinovic David,
Mehmeti Selina, Mulaj Anna-
lisa, Mulaj Nue, Nguyen Andy,
Nieli Laura, Oroshi Gezim,
Raja Kevin, Renggli Larissa,
Simoni Alicia, Tanner Ayleen,
Verta Sara, Wyss Janina,
Zemp Elina, Zingale Martino

Ja zum Firmweg

Die jungen Erwachsenen haben
sich ganz persönlich für dieses
Geschenk Gottes entschieden.
Damit verbunden war auch
das Ja für den Firmweg, oder
anders ausgedrückt, die Vor-
bereitungstermine bis zur Fir-
mung. Startanlass, Aufenthalt
in Taizé, zusammen pilgern,
ein Projekt auf die Beine stel-
len, feste Gesprächszeiten mit
einer Firmbegleitperson, Haus-
aufgaben in Form von Spirit
Cloud, Begegnungen mit dem
Firmspender – dies sind ein
paar Stichworte zum Firmweg,
den unsere jungen Pfarreiange-
hörigen bis jetzt gegangen sind.

Bea Weber, Pfarrei Littau

Die Jugendlichen, die schon
die 3. Oberstufe oder die Kan-
tonsschule absolviert haben,
möchten wir noch dieses Jahr
zum Firmweg einladen. Er
beginnt mit dem Infoabend
am Dienstag, 8. November,
von 20.00 bis 21.30 Uhr im
Dachraum «Roma» im Pfar-
reihaus und ist eine Einfüh-
rung zur definitiven Firmung.
Wir möchten dazu fünf Bege-
gnungen im ganzen Jahr anbie-
ten, die mit Erlebnissen in der
Natur, mit dir selbst, mit den
Mitmenschen und mit Gott zu
tun haben. Nach diesen Bege-
gnungen darfst du den Firm-
kurs im 2023 weitermachen.

Neuer Firmkurs

Für Jugendliche im 2. Lehr-
jahr startet nach den Herbst-
ferien ein neuer, moderner, den
Bedürfnissen entsprechender
Firmkurs. Er beginnt mit
dem Infoabend am Freitag,
28. Oktober, von 20 bis 21 Uhr
im Dachraum «Roma» im Pfar-
reihaus. Der Firmkurs besteht
aus vier Themenabenden: ein-
em persönlichen Gespräch
mit den Firmanden, einer
Begegnung mit dem Firm-
spender, einer Hauptprobe,
einem Firmfest am 10. Sep-
tember 2023 um 10 Uhr in
der Pfarrkirche Reussbühl
und aus einem Abschied der
Gefirmten.

Tomás Villagómez Vega,
Pfarreiteam Reussbühl

Pfarreiagenda

Mittagstisch

FR, 4. November, Restaurant Philipp Neri
Anmeldeschluss: MI, 2. November, 11.30,
Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder
per Mail an st.philippneri@kathluzern.ch

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Wer ist bereit, am Sonntag- und Montag-
abend die Kirche abzuschliessen und am
Montagsmorgen aufzuschliessen? Bitte
melden Sie sich im Pfarreisekretariat:
041 229 97 00 oder direkt beim Sakristan
Toni Waser

Kaffi Chnopf

MO, 7. November, 15.00–17.00, Dachraum
«Roma» im Pfarreihaus
Auskunft erteilt Ihnen gerne Janine Jost:
079 660 79 34.

Frauengemeinschaft Reussbühl

Wanderung mit Abendessen

DI, 8. November, 16.00, Bushaltestelle
Frohburg

Unsere herbstliche Wanderung führt uns
der Reuss entlang in die Stadt. Im Restau-
rant Bruchtor, Ristorante Toscana, haben
wir zum Nachtessen reserviert. Auch
Nichtwanderfrauen sind herzlich will-
kommen zum gemütlichen Zusammen-
sein. Bei ganz schlechtem Wetter ist der
Treffpunkt um 17.30 Uhr direkt beim
Restaurant gegenüber der Bushaltestelle
Hirzenhof. Wir bitten um Anmeldung bis
SO, 6. November. Auskunft: Edith Weder,
041 250 85 89, oder Rosmarie Hürlimann,
041 260 30 83

Apéro Helfende Hände

MI, 9. November, 19.00, Dachraum
«Roma» im Pfarreihaus

Wie jedes Jahr wollen wir allen, die sich
in unserer Pfarrei engagieren und wert-
volle Arbeit leisten, mit einem gemüt-
lichen Abend und einem feinen Essen
Dankeschön sagen. Der Abend steht
unter dem Motto «zäme send mehr stark»
und wird auch Überraschungen bereit-
halten. Die Einladungen wurden bereits
verschickt.

Eltern-Kind-Singen

MI, 16. November, 9.40–10.30, Dachraum
«Roma» im Pfarreihaus
Auskunft: Andrea Strohbach,
076 449 47 41 oder saxofonista@gmx.ch

Gottesdienste

An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:
Am Vorabend: Samstag, 17.30
 Inspiration. Ökumenischer Theater-
 gottesdienst «Eugen Onegin»
Sonntag, 6. November, 10.00
 Citykirche Matthäus
 Zoomgottesdienst Brot & Liebe mit
 Geschichten von Endzeiten
Link auf brot-liebe.net
Sonntag 13. November, 20.00

Werktags

zwölfnachzwölf. Impuls mit Musik:
Montag bis Samstag, 12.12–12.30
 Taizé-Singen am Feierabend:
Mittwoch, 17.00–17.45
 Eucharistiefeier:
*DO, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz,
 Beichtgelegenheit*
SA, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz
 Kreuzweg der Legio Mariens:
FR, 11. November, 17.00
 Gebetsnacht:
SA, 12. November, 20.00–4.45

Geschichten von Endzeiten

Gegen Ende des Kirchenjahres häufen sich die Lesungen mit Endzeitszenarien. In Zeiten von Klimakrise, Covid und Krieg mit plausibler Aktualität?

Krisen nähren die Angst vor dem Weltuntergang. Und da wir tatsächlich genug davon haben, florieren auch Bilder von Untergang und Verschwörung. Die Angst ist gut verständlich. Die Frage ist aber berechtigt, ob die biblischen Texte am Ende des Kirchenjahres diese schüren oder nicht eher besänftigen möchten. Ich bin von Letzterem überzeugt.

Hoffnung aus der Krise

Negatives hat eine unglaubliche Kraft und überwiegt in Film und Journalismus. Glaube darf da einen Kontrapunkt setzen. Die Zeit ist nahe für eine neue Welt, sagt die Bibel. Solch ermutigende Geschichten teilen



Hoffnung in der Krise. Foto: pixabay

wir im Brot & Liebe Zoomgottesdienst am Sonntag, 13. November um 20 Uhr.

Meinrad Furrer

Inspiration

Ökumenischer Theatergottesdienst
 «Vergangenes kehrt nicht mehr zurück.»
 Das Werk «Eugen Onegin» beschäftigt sich mit verpassten Chancen und dem falschen Zeitpunkt im Leben, aber auch mit der Dekonstruktion des Mythos der romantischen Liebe. Mitten im Corona-jahr 2020 war «Eugen Onegin» bereits einmal in der Citykirche Matthäus zu sehen – als Livestream. Nun kommt der ökumenische Gottesdienst zu Eugen Onegins lyrischen Szenen noch einmal zurück und mit ihm die Frage nach dem richtigen Moment, dem «Kairos», dem Zeitpunkt der Gnade.

Mitwirkende:

Eyrún Unnarsdóttir & Ziad Nehme,
 Opemensembel, Jesse Wong, Studien-
 leiter, Luzerner Theater; Marcel Köppli,
 reformierter Pfarrer, Andreas Rosar, ka-
 tholischer Theologe, Vincenzo Allevalo,
 Organist
*SO, 6. November, 10.00, Citykirche
 Matthäus*

Jesuitenkirche

Freitag, 4. November

6.45 Eucharistiefeier
 anschliessend Herz-Jesu Andacht

Sonntag, 6. November

Predigt: P. Hansruedi Kleiber SJ
 Kollekte für die Kirchenbauhilfe des
 Bistums
 15.00 Musik: Hubertusmesse mit den
 Jagdhornbläsern Auerhahn

Montag, 7. November

17.15 Eucharistiefeier
 anschliessend Andacht im Geiste der
 Heiligen Theresia von Lisieux

Dienstag, 8. November

18.15–18.45
 612. Orgelvesper:
 Winfried Böning, Köln (DE)
 Toccata
 Werke von Johann Sebastian Bach
 (1685–1750) und Girolamo Frescobaldi
 (1583–1643)
 18.00 Konzerteinführung durch den
 Interpreten im Chorraum
 Kollekte zur Deckung der Unkosten

Mittwoch, 9. November

11.30, MittWortsMusik
 Alles im Fluss
 Werke von Oscar Peterson, Oscar
 Brown, Wayne Shorter, Billie Holiday
 Anastasija Stanojevic, Gesang; Kieran
 Brot, Gitarre
 Stefan Staub, Texte

Samstag, 12. November

10.30 Die Orgel für Kinder:
 «Der verrückte Bauernhof»
 Yun Zaunmayr, Orgel; Yven Badstuber,
 Panflöte
 Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

Sonntag, 13. November

Predigt: Robert Vorholt
 Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Dienstag, 15. November

18.15–18.45
 613. Orgelvesper:
 Cyril Pallaud, Colmar (FR)
 Tempus fugit
 Werke von Johann Sebastian Bach
 (1685–1750)

18 Uhr Konzerteinführung durch den
 Interpreten im Chorraum
 Kollekte zur Deckung der Unkosten

Mittwoch, 16. November

12.15–12.45, MittWortsMusik
 Leben mit Sinn
 Edward Grieg
 Aus der Holbergsuite: Sarabande, Air,
 Gigue, Rigaudon
 Saxofon-Ensemble der Hochschule
 Luzern
 Robin Bartholini, Juan Contreras, Sophia
 Guillet, Eliska Holecková, Sofia Perolo,
 Paulina Pitenko, Nina Stieger, Sascha
 Armbruster, Beat Hofstetter
 Enya Sofie Stoy, Texte

19.00 Podium – Orgel:
 Studierende der Klasse Suzanne Z'Graggen

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:
 MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00
 Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ
 Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,
 6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33,
 hansruedi.kleiber@kathluzern.ch
 Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,
 13.30–16.30):
 Anita Haas, Telefon 041 240 31 34,
 anita.haas@kathluzern.ch
 Sakristei: Sakristan Markus Hermann,
 Telefon 079 275 43 18
 Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch
 Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ;
 P. Dr. Wilfried Dettling SJ
 www.unilu.ch/horizonte

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

SA 5. 11. 18.00 Herr und Frau Sautier-Müller und Anverwandte.

St. Johannes

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Josef

SO 13. 11. 10.00 Josefine Felber; Richard Huber-Marzohl; Paul Rigert-Lustenberger.

St. Karl

SO 6. 11. 10.00 Giacomo Tunno und Familie.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

FR 4. 11. Karl Haerberle-Haas und Familie; Arnold Meier, Gattin, Kinder und Verwandte; SA 5. 11. Clemens Waldis, Familie und Anverwandte; Renata Rutishauser; Gabriella Trüeb; Adolf und Sonja Keller-Staub; Adolf Keller-Genelin und Sohn Christoph; Theo Waser-Keller; Felix Bollier; Karl Wigger-Muff und Familien; Frieda Willhalm-Zemp, Familie Hans Ritzmann; Rosmarie Pfyffer von Altshofen-Bättig; Emilia Kaufmann; Max und Martha Lang-Huser und Verwandte; MO 7. 11. Anton und Lina Anderledy-Ackermann und Nachkommen; DI 8. 11. Chorherr Richard Kern; Martin Friedrich Meyer, Mutter und beide Ehefrauen; Marie Fluder und Eltern; MI 9. 11. Aurora Müller-Fransioli; SA 12. 11. Werner und Marie-Theres Karrer-Belser; Josef und Emilie Karrer-Pfyffer von Altshofen, Adolf und Margrith Belser-Glut und Familie; Robert Hofstetter-Lehmann; Heinrich Züst-Schmid und Gattin, Hans Schürch-Züst und Familie Züst-Attenhofer, Joseph und Margrith Peyer-Züst; Gustav und Helene Schmid-Hess; Franz und Marianne Schmid-Distelmeier; Anna Müller; Paula und Josef Zemp-Birrer, Pfarrer Max Zemp; Anthony Vellacott; DI 15. 11. Ida Grossenbacher und Familie; Josef und Rosa Haas, Sohn Alois und Paulina Haas-Ineichen; Maria Sonja und Karl König-Lang; Karl Kronenberger-Lütolf, Gattin und Angehörige; MI 16. 11. Regina Wyss, Eltern und Verwandte; Christian und Ottilia Kneubühler-Zihler, Josef Röhlin-Kneubühler.

Klosterkirche Wesemlin

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Maria zu Franziskanern

DI, DO 9.00 / SA 16.00

FR 4. 11. 18.30 Zunft zu Safran; SA 5. 11. Sofie Berlinger-Hutter; 17.30 Zunft zu Pfistern und Luzerner Chor; DI 8. 11. Verstorbene Mitglieder des Pensionierten-Verbandes des Luzerner Staatspersonals; SA 12. 11. Ludwig und Gabriele von Segesser-von Pfyffer und Familie und Franz Anton Good; Chevalier Henri Douxchamps Segesser de Brunegg; Ludwig und Mathilde von Segesser-Glut von Blotzheim und Familie; Verstorbene der Pflugschaft der Kapelle auf der Spreuerbrücke; Sylvia Grandmoulin-Douxchamps; Martha Wismer; Aloys Aeby-Bussmann, Martin Krajnc-Aeby und Katharina und Alfred Aeby-Peter.

St. Michael

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Paul

FR 4. 11. 9.00 Jost und Verena Schnarwil-Feer und deren Kinder; Margrit Steiner; SA 5. 11. 17.30 Dreissigster für René Imhasly; Kaspar und

Rosa Hunkeler-Hofstetter, Otto und Hulda Hunkeler-Haag; Xaver und Franziska Brun-Lustenberger; Hans und Helene Auf der Maur-Schweizer und Familien; MI 9. 11. 9.00 Melchior Unterfinger und Geschwister; Otto Bühler-Zelger und Familie, Franz und Elisabeth Bühler-von Moos und Familie; Josef und Barbara Stalder-Jenny; FR 11. 11. 9.00 Josef Kaufmann, Josef und Anna Kaufmann-Waser und Elisabeth Kaufmann-Anderhub; Hans und Mina Kaufmann-Felder und Josef Kaufmann-Ackermann und Paul Heinrich Kaufmann, Trudy Kaufmann, Ellen Hug-Kaufmann und Hans Ulrich Kaufmann; SA 12. 11. 17.30 Theres und Hans Arnet-Schindler; Lena Arnet; Josef und Clementine Spieler-Käppeli; Karoline und Ernst Fischer-Filliger; Guido Baronio; MI 16. 11. 9.00 Josefine Schärli.

St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 6. 11. Jakob und Martha Villiger-Müller; SO 13. 11. Ivo Dincic; Agnes Oehen-Rast; Hugo Deicher-Mattmann; Lisbeth Lotter-Egli.

Peterskapelle

Hofkirche: MO, DI 18.30

Peterskapelle: SA 9.00

SA 5. 11. Leopold Jakob Peter-Müller; MO 7. 11. Franz Zraggen; DI 8. 11. Meister Steinmetz; MO 14. 11. Albert und Pauline Peter; DI 15. 11. Agatha Eichhorn; Josef und Maria Lichtensteiner-Stocker.



Rose im Gesteck, umhüllt vom ersten Rau-reif. Foto: Monika Erhard/pfarrbriefservice.de

Sonntagslesungen

Sonntag, 6. November

2 Makk 7,1–2.7a.9–14

2 Thess 2,16–3,5

Lk 20,27–38 (oder 20,27.34–38)

Sonntag, 13. November

Mal 3,19–20b

2 Thess 3,7–12

Lk 21,5–19

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	DI 18.00 ¹
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet;

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 ⁶		
Eichhof-Kapelle	15.30 ⁶		
Elisabethenheim	16.30 ⁵		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftfreie C)	
Kloster Wesemlin	16.30 ^{1/6}	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 ² ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45, SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 ⁵
Sentikirche ³	14.30 ⁴	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 ⁶		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00 ⁶	FR 10.00 ⁶
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁵

¹ Im BZ Wesemlin; ² Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

³ Im tridentinischen Ritus; ⁴ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁵ Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher*innen zugelassen; ⁶ Maskenpflicht oder -empfehlung

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30 SO 13. 11. 13.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

Zeichen der Zeit

St. Karli Sonntags-Soirée



Diana Bystrova, Organistin und Pianistin.
Foto: Katerina Stankevich

pd. Am Sonntag, 6. November findet in der Kirche St. Karli eine Orgelsoirée mit der russischen Organistin und Pianistin Diana Bystrova statt. Die 23-Jährige studiert seit Februar im Studiengang Master of Arts in Music an der Hochschule Luzern. Ihren ersten Unterricht erhielt sie an der Musikfachschule-Konservatorium N.A. Rimski-Korsakow in Sankt Petersburg. Bystrova ist als Hauptorganistin in der Kirchgemeinde Giswil OW tätig. Zu Beginn des Konzerts erläutert die Organistin dem Publikum auf der Empore die Orgel.

SO, 6. November, 17.00, Kirche St. Karli, Kollekte; Informationen: www.music-box.net

Gemeinsam unterwegs sein



Mit der Bahn reisen. Bild: Yohanes Vianey Lein/pfarreibriefservice.de

Wäre es nicht schön, mit ein paar andern Leuten gemeinsam einen Tagesausflug zu machen? Und wenn Sie ein GA oder ein Tages-GA besitzen, wäre dies ideal! Einmal im Monat bereitet eine Person diese Reisen mit Reisezeiten vor. Eine eigentliche Reiseleitung gibt es nicht. Es ist gewünscht, dass man den Tag über in der Gruppe unterwegs ist und am Abend die Reise gemeinsam in Luzern wieder beendet. Die nächste Reise führt am 12. November zum Markt nach Bellinzona. Treffpunkt: 7.45 Uhr beim Triumphbogen/Bahnhof; Abfahrt 8.18, retour Luzern 17.41. Anmeldung bis 7. November bei Werner Müller, Tel. 041 310 21 86

Herausgepickt

Verfolgte Christen

pd. Der Hass, die Gewalt und Diskriminierung treffen Angehörige aller Religionen – auch Christen. Nach Angaben des internationalen Hilfswerkes «Kirche in Not» werden weltweit rund 200 Millionen Christinnen und Christen tagtäglich verfolgt. Um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, hat das Hilfswerk die «RedWeek» 2015 ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet sie vom 12. bis 20. November statt. «Kirche in Not» ruft Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Gebetsgruppen und Einzelpersonen dazu auf, in dieser Zeit für verfolgte und bedrängte Christen zu beten und Kirchen, Klöster, öffentliche Gebäude oder Privathäuser rot zu beleuchten – in Erinnerung an das Blut der Märtyrer – und im Zeitraum dieser Woche Veranstaltungen zum Thema Christenverfolgung durchzuführen. Ziel ist es, die öffentliche Aufmerksamkeit



Verfolgt und der Freiheit beraubt. Foto: Pixabay.com

auf das Schicksal verfolgter und benachteiligter Christen zu lenken. Dazu werden rund um die Welt in vielen Metropolen bekannte Kirchen und öffentliche Bauwerke rot angestrahlt.

Informationen und Anmeldeformular: www.kirche-in-not.ch/red-week. Auf der Webseite finden sich auch Bausteine für den Gottesdienst und Hinweise zu einer Wanderausstellung.

Leben heisst lernen

Adventstage im Kloster

Im Kloster der Zisterzienserinnen in Freiburg i.Ue. bieten Theres Spirig-Huber und Karl Graf Tage im Advent an. Unter dem Thema «Alles beginnt mit der Sehnsucht» wird dazu eingeladen, auf diese Sehnsucht in uns zu hören und uns dem zu öffnen, was sich zeigen will. Die klösterliche Atmosphäre, das Gebet der Schwesterngemeinschaft und der Raum der Stille unterstützen uns dabei.
FR 9. bis SO 11. Dezember, Kloster Maigrange FR, Informationen und Anmeldung bis 15. November bei Theres Spirig-Huber, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern-Bümpliz, 031 991 76 88, theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch

Studiengang Religionspädagogik

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern lädt zu einem Informationstag zum Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie zum Berufsfeld der Religionspädagogin/des Religionspädagogen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation ein.
SA, 19. November, 10.15, ab 12.00 besteht die Möglichkeit zu Beratungsgesprächen
Anmeldung bis 14. November über unilu.ch/infotag-rpi

Dies und das

Männerpalaver

Unter dem Titel «Entspannt sich dem Leben übergeben» findet am Mittwoch, 16. November ein Anlass von Männerpalaver statt. Palavern ist mehr als blosses Herumreden. Es ist zusammensitzen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Fragen stellen, Antworten suchen und Vertrauen schaffen gehört ebenfalls dazu.
MI, 16. November, 19.00 Apéro und von 19.30–21.30 Palaver, Cafeteria Barfüesser, Winkelriedstrasse 5; Informationen: www.maennerpalaver.ch oder www.manne.ch

Frauenpalaver

Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern treffen sich am Donnerstag, 17. November zum Frauenpalaver im Sentitreff. Jebayoges Joseph, Fachfrau Hauswirtschaft aus Sri Lanka, wird ihre Erfahrungen zum Thema «Arbeit im Altersheim» teilen. Frauenpalaver sind transkulturelle Veranstaltungen zu frauen- und gesellschaftsspezifischen Themen von und für Frauen.
DO, 17. November, 19.00–21.00, Sentitreff, Baselstrasse 21, inklusive Apéro, Informationen: Eylem.Demirci@kathluzern.ch, 041 229 99 75 oder 076 547 11 75, eylem.demirci@kathluzern.ch

Kurzhinweise

Handy Café 60+

In ungezwungener Atmosphäre dürfen ältere Menschen das eigene Handy kennenlernen, ausprobieren und Fragen stellen. Jugendliche mit kompetentem Wissen und viel Geduld zeigen ihnen gerne, wie das Handy funktioniert. Jedem Senior und jeder Seniorin steht eine Jugendliche oder ein Jugendlicher zur Seite.
DI, 22. November, 18.30–20.00, Saal St. Anton, Langensandstrasse 5; Kosten: 15 Franken inklusive Gebäck; Anmeldung bis MI, 9. November, 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

November-Blues

Am Sonntag, 13. November findet in der Kirche St. Johannes ein Matinée-Gottesdienst statt. «Der Blues entsteht dort, wo Schicksal und Freiheit sich begegnen», heisst es in der Ankündigung. Gestaltet wird die Feier von Herbert Gut und Ingrid Bruderhofer. Die Blues-Band Rough Denim, bestehend aus Joal Aregger, Gitarre und Vocal; Vanessa Marinho, Background Vocals; Manuel Keller, Bass; Lars Ulrich, Schlagzeug sowie Beat Heimgartner an der Orgel, übernehmen die musikalische Gestaltung.
SO, 13. November, 10.30, Kirche St. Johannes

Zitiert

Erlösung wäre da

Falls Sie zum «Herbst-Blues» neigen, lesen Sie besser nicht weiter. Denn ich bin nicht der, der Licht in Ihr Leben scheint. Ich bin ein «News-Junkie», der um fünf die ersten Nachrichten liest und das iPad erst nach Mitternacht aussteckt. Nach vielen Berufsjahren erfolgt dies scheinbar, um nichts Entscheidendes zu verpassen. Gemeint sind Entwicklungen in den weltweiten Schlachtfeldern der Politik – auch in der Kirche. Ich schaue hin, mache mir Gedanken und übernehme irgendwie Verantwortung, ohne aber Entscheidendes zu erwirken. Mehrheitlich bleibe ich ein Beobachter und komme mir dabei vor wie einer, der schon viele Leben gelebt hat und immer dieselben Muster sieht: Die gleichmässig drehenden «Ego-Mühlen» mit den narzisstisch um sich selbst drehenden Menschen. Und immer wieder schaffen es ein paar besonders kranke Seelen, die halbe Schöpfung ins Verderben zu führen – manchmal gefolgt von einer Masse. Wer hätte gedacht, dass es so rasch wieder so dunkel werden würde? Dabei könnten wir uns einfach für die Liebe entscheiden. Christus wäre der Weg und das Leben! Doch «Erleuchtung» war und ist nur wenigen willkommen.

Hansruedi Huber
Kommunikationsverantwortlicher
Bistum Basel

Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint vierzehntägig
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.
Redaktion des allgemeinen Teils:
Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; andrea.moresino@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 22/2022: 11. November

Blickfang



Ein WC-Rollenhalter lädt zum Rätseln sein. Foto: Andrea Moresino

Alles für die Katz

am. Neulich entlang eines Wanderweges auf der Rigi. Da hing er, einfach so und unvermittelt, der WC-Rollenhalter. An den Baumstamm montiert und statt einer papierenen WC-Rolle war das Bild einer Katze eingeklemmt, auf Plastik gedruckt und ausgeschnitten. Auch die Umrundung der wenige Bäume umfassenden Baumgruppe brachte keine neuen Erkenntnisse. Nein, der Rollenhalter war kein Hinweis auf ein verstecktes Örtchen abseits des Weges. Ja, und dann diese Katze. Warum hängt nicht das Bild eines Hundes? Auf diesem Wanderweg kommen eher Hunde und ihre Besitzer vorbei als eine Katze. Die Präsenz dieses WC-Rollenhalters an diesem Ort erschliesst sich mir bis jetzt nicht. Nur das Lied von Helge Schneider kommt mir in den Sinn: «Katzeklo, Katzeklo, macht die liebe Katze froh.»

Tipps

Fernsehen

Streitfrage Gender und Religion

Im Haus der Religionen in Bern diskutiert Olivia Röllin mit ihren Gästen über Geschlechterordnungen in den Religionen und weshalb die binäre Logik darin nicht so sakrosankt ist wie sie auf den ersten Blick wirkt.

Sonntag, 6. November, 10.00, SRF 1

Radio

Scotty Williams

In der Sendung Perspektiven wird der reformierte Pfarrer Scotty Williams vorgestellt. Er lebt in St. Gallen, ist Pastor of Color und findet: «Menschen sollten die Freude der Schwarzen kennen lernen!» Evangelisch sein bedeutet für ihn, gute Nachrichten zu überbringen. Williams stammt aus Louisiana (USA) und das Erbe des Rassismus bedrückte ihn so sehr, dass er vom Christentum nichts mehr wissen wollte. Schliesslich wurden auch Menschen im Namen Gottes versklavt. Er erzählt, wie er den Glauben wieder fand und was «Reformiertsein» für ihn bedeutet.

Sonntag, 6. November, 8.30, SRF 2

Buch

Braucht die katholische Kirche Priester?

Der Autor Martin Ebner sucht Antworten auf diese Frage im Neuen Testament. Dabei kommt der Professor für Neues Testament zu dem Ergebnis, dass dort keine Hinweise auf ein Priestertum, wie wir es kennen, zu finden sind. Stattdessen stösst man dort auf ein Gemeindeverständnis abseits von Hierarchien und Machtstrukturen, das wegweisend sein könnte für einen wirklichen Neuaufbruch der Kirche im Geiste Jesu.

Martin Ebner, *Braucht die katholische Kirche Priester? Eine Vergewisserung aus dem Neuen Testament*, Echter Verlag 2022, 110 Seiten, 15.90 Franken

Schlusspunkt

Wer zu leben vergisst, muss trotzdem sterben.

Walter Ludin